

Gemeinde Tunau

Niederschrift Nr. 3 / 2014

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Montag, 17. März 2014** (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 22:20 Uhr)

in Tunau, Rathaus, Schulsaal

Vorsitzender: Bürgermeister Klaus Rümmele

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	6/7
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Martin Böhler (ab 20.45 Uhr)
 Gemeinderätin Sandra Gudd
 Gemeinderat Gerhard Hils
 Gemeinderat Jürgen Klingele
 Gemeinderat Dr. Wulf Künzel
 Gemeinderat Hanspeter Lauber
 Gemeinderat Thomas Windt

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderat Martin Böhler (bis 20.45 Uhr)
 Gemeinderat Jörg Lais (krank)

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellte Daniela Pfeifer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Forstdirektor Martin Zeiher und Revierleiter Hans Pausch (zu TOP 2 – bis 20.15 Uhr)
 Herr Krögner (Regierungspräsidium) und Herr Krug (Firma ö:konzept) und Frau Bielmeier
 (Praktikantin beim Regierungspräsidium) (zu TOP 4 – ab 20.30 Uhr)

Zuhörer: 2 (Konrad Klingele und Bernhard Seger)

Presse: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **10.03.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **14.03.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 17.02.2014 (Vorlage)
- TOP 2: Forsthaushalt 2014
- TOP 3: Tagesordnung der öffentlichen Verbandsversammlung am 20.03.2014
- TOP 4: Geplantes Biosphärengebiet Südschwarzwald mit Teilnahmebeschluss (Vorlage vom 17.02.2014) (Gäste: Hr. Krögner und Herr Krug)
- TOP 5: Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 6: Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Gemeinderatssitzung. Sodann eröffnet er die heutige Sitzung.

TOP 1: Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 17.02.2014 (Vorlage) (ÖS v. 17.03.2014)

Gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17.02.2014, welches den Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung zugeschickt wurde, werden keine Einwendungen erhoben. In der nichtöffentlichen Sitzung wurde kein Beschluss gefasst. Die Protokolle werden durch die Unterschriften der Gemeinderäte beurkundet.

TOP 2: Forsthaushalt 2014 (ÖS v. 17.03.2014)

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Martin Zeiher und Revierleiter Hans Pausch recht herzlich. Diese verteilen an den Gemeinderat die Zusammenstellung über den Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2014 sowie über den Abschluss des FWJ 2013. Diese Vorlage sowie die Präsentation werden dem Protokoll beigelegt. Herr Zeiher stellt anhand einer Beamer-Präsentation den Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2013 dar. Sodann beantworten die Herren Fragen des Gemeinderates. Der Hiebsatz für 2014 ist mit 726 Festmetern geplant.

Voraussichtliches Ergebnis 2014:

Einnahmen:	39.105 Euro
Ausgaben:	37.615 Euro
Überschuss:	1.490 Euro

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Zeiher für seine Präsentation. Er teilt mit, dass er es sich erlaubt hat den Plan 2014 mit Zahlen aus der Bauernzeitung nachzurechnen und auf ein höheres Ergebnis kommt. Er gibt an die Herren Zeiher und Pausch und an die Gemeinderäte seine Aufstellung aus. Herr Zeiher entgegnet, dass diese Preise erst im Dezember 2013 veröffentlicht wurden und der Plan im September 2013 aufgestellt wurde. Die Zahlen im Dezember sind einiges höher als sie es im September waren. Wenn man die 780 Festmeter mal durchschnittlich 5 Euro rechnet, komme man auch auf das selbe Ergebnis.

Die Herren Pausch und Zeiher erläutern dem Gemeinderat, dass man verschiedene Gegebenheiten berücksichtigen müsse und die Gemeinde Tunau nicht mit Böllen oder Schönenberg oder einer anderen Gemeinde vergleichbar sei. Im Gemeindewald Tunau sind 60 % Buche, was nicht so viel wie beispielsweise eine Fichte erwirtschaftet. Außerdem benö-

tige man in Tunau fast immer einen Seilzug und hat somit höhere Kosten, die den Gewinn minimieren.

GR Dr. Künzel fragt, ob man mehr Gewinn erzielen könnte, wenn man mehr Selbstwerberholz machen würde. Herr Pausch entgegnet, dass bei der Ausschreibung die Unternehmer jeweils zwei Angebote abgeben, eines wenn sie es in Unternehmerleistung und eines wenn sie es in Selbstwerberleistung durchführen, dann rechnet die Forstbetriebsgemeinschaft gegen, was für die Gemeinde besser ist und vergibt dies. In der Vergangenheit wurde oft Selbstwerber vergeben, dieses Jahr ist die Unternehmerleistung günstiger.

GR Lauber fragt, wie lange der kleine Wald den hohen Hiebsatz (780 fm) noch mitmache. Herr Zeiher entgegnet, dass Tunau ein junges Unternehmen sei, es werde weniger gefällt als wächst. Herr Pausch ergänzt, dass die 780 Festmeter Nachhaltigkeitspflege seien, dies sei bei der 10-jährigen Planung so besichtigt, berechnet und daraufhin beschlossen worden.

Herr Zeiher teilt mit, dass er zum Jahresende in Pension gehen wird, und auch Herr Pausch das Forstrevier verlassen werde. Er werde eine Stelle im Staatswaldrevier im Landratsamt Lörrach antreten, da er aus familiären Gründen aus dem Oberen Wiesental wegziehen wird.

Der Vorsitzende spricht den unteren Bauernwaldweg an, über den die Gemeinde Utzenfeld Holz abgefahren hat und der dabei ziemlich in Mitleidenschaft gezogen wurde. Herr Pausch entgegnet, dass er sich dies anschauen wird, es sei dann üblich, dass die Nachbargemeinde sich zumindest anteilig an den Wiederherstellungskosten beteiligt. Herr Pausch schlägt vor dies zusammen mit dem Kollegen Lohmüller möglichst zeitnah zu besichtigen.

Auf Anfrage von GR Dr. Künzel erläutert Herr Zeiher, wie sich verschiedene Posten zusammensetzen.

GR Lauber fragt, ob es schon einen Nachfolger für Herrn Pausch gebe. Dies ist nicht der Fall. Er ist dieses Jahr noch hier und die Stelle wird zu einem späteren Zeitpunkt noch ausgeschrieben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bewirtschaftungsplan 2014 wie vorgetragen.

FWJ 2014: Einnahmen 39.105 €, Ausgaben = 37.615 €, geplanter Überschuss = 1.490 €

Vom Vollzug 2013 nimmt der Gemeinderat Kenntnis:

FWJ 2013: Einnahmen = 18.081 €, Ausgaben = 13.028 €, Überschuss = 5.053 €

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Herren Zeiher und Pausch für die gute Zusammenarbeit.

TOP 3: Tagesordnung der öffentlichen Verbandsversammlung am 20.03.2014
(ÖS v. 17.03.2014)

Zu TOP 3: *Handelbares naturschutzrechtliches Ökokonto im Hinblick auf das geplante Biosphärengebiet Südschwarzwald, rechtliche und fachliche Grundlagen*
- Referenten Frau Birgit Schwarz und Herr Christoph Huber, LRA Lörrach –

Der Vorsitzende teilt mit, dass momentan ein Ökokonto eingeführt werde. Hierzu gebe jeder m² Fläche in der Kernzone 4 Ökopunkte. Ein Ökopunkt wird momentan zwischen 0,20 und 0,80 Euro gehandelt, je nach Lage der Fläche. Voraussetzung hierzu ist, dass die Kernzone zum Bannwald umgewandelt wird. Der Ökopunkt kann nur einmal gehandelt werden.

Zu TOP 4: *Erlebnisseilbahn Schönau-Belchen, Machbarkeitsstudie sowie Konzept- und Variantenvorstellung*
- Referenten: Herr Bernhard Seger und Herr Klaus-Peter Rudiger-

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass in der Verbandsversammlung wohl fünf verschiedene Varianten von zwei verschiedenen Ausgangsstandorten vorgestellt werden sollen. Ein Ausgangsstandort soll der Buchenbrandparkplatz, der andere der Schwimmbadparkplatz sein. Die Machbarkeitsstudie koste 22 Millionen Euro. Hiervon möchte man auch einen Großteil durch Spendenaktionen / Geldsammlungen finanzieren. Die Planungsstudie, die ca. 10.000 Euro koste wird von der Belchenseilbahn GmbH bezahlt. Das Projekt rechnet sich wohl ab 60.000 Fahrten pro Jahr.

Zu TOP 9: *Schwimmbad Schönau, weiteres Vorgehen*

Hierzu hat die Stadt Schönau ein weiteres Schreiben an die Stadt Todtnau geschickt und eine letzte Frist bis zum 31. März 2014 gesetzt. Das Schreiben wurde auch in der Presse veröffentlicht.

Zu TOP 10: *Schwarzwald Nordic-Center Notschrei, Errichtung eines Multifunktionsgebäudes*
-Vorlage-

Es geht hierbei um die kommunale Mitfinanzierung des Vorhabens. Der Gemeindeverwaltungsverband Schönau müsste sich nach dem festgelegten Schlüssel für die Betriebs- und Unterhaltungskosten des Nordic Centers mit 4.970 € beteiligen. Umgelegt nach dem Einwohnerschlüssel bedeutet dies, dass Tunau 162,88 Euro davon tragen muss.

Beschlussvorschlag: Der Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald beteiligt sich an der Mitfinanzierung des Projekts „Errichtung eines Multifunktionsgebäudes“ mit dem Anteil von 4.970 Euro.

Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

TOP 4: Geplantes Biosphärengebiet Südschwarzwald mit Teilnahmebeschluss (Vorlage vom 17.02.2014) (Gäste: Herr Krögner und Herr Krug)
 (ÖS v. 17.03.2014)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Herren Krögner und Krug und ihre Begleitung Frau Bielmeier. Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die Sitzungsvorlage aus der Sitzung vom 17.02.2014 vor. Der Vorsitzende hat die Herren Krögner und Krug eingeladen um bestehende Fragen des Gemeinderates direkt klären zu können.

Zur Finanzierung: Es sind 600.000 Euro Kosten angesetzt.

Davon tragen 70 % das Land und

Und 30 % die Kommunen. Von den 30 % tragen 50 % die Gemeinde und 50 % der Landkreis.

Somit müsste die Gemeinde Tunau mit Kosten in Höhe von 750 Euro jährlich rechnen.

Es stehen momentan vier weitere Regionen in Deutschland in der Wartposition (Rhingau, Niederlausitz, Drömling und Diepholzer Moorniederung). Es gibt weltweit jährlich ca. 20 bis 30 Anträge.

GR Windt fragt, wie konstant der Betrag von 750 Euro für Tunau ist. Herr Krögner entgegnet, dass dies durch die Erstellung einer Vereinbarung in dieser langfristig festgeschrieben wird. Um eine realistische Zahl an Kosten zu erhalten wurden die Kosten des Biosphärenreservates Schwäbische Alb in der Anfangszeit übernommen.

Die Herren Krögner und Krug stellen jeweils kurz eine Präsentation vor und stehen für Fragen des Gemeinderates zur Verfügung.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erläutert Herr Krug nochmals kurz, dass es ein Ökokonto im baurechtlichen und eines im naturschutzrechtlichen Sinne geben werde.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (bei zwei Enthaltungen von den Gemeinderäten Dr. Künzel und Windt) dem künftigen „Biosphärengebiet Südschwarzwald“ anzugehören. Der Verordnungstext ist im Einvernehmen mit der Gemeinde zu erstellen.

TOP 5: Mitteilungen der Verwaltung (ÖS v. 17.03.2014)

TOP 5.1: Landkreisumlage

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde Tunau 48.564,16 Euro Landkreisumlage bezahle.

TOP 5.2: Abrechnung Winterdienst Schelb

Die Kosten für den Winterdienst 2013/2014 setzen sich wie folgt zusammen:

November 2013: 533,63 Euro

Dezember 2013: 1.368,63 Euro

Januar 2014: 934,25 Euro

Gesamt: 2.836,51 Euro netto plus 19 % MwSt. = **3.375,45 Euro brutto**

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5.3: Vodafone – D2 Funksende- und Empfangsanlage

Der Vorsitzende teilt mit, dass ab KW 10/2014 in Michelrütte eine D2 Funksende- und Empfangsanlage in Betrieb geht.

TOP 5.4: Wasseruntersuchung

In der Zeit vom 19. bis 24. Februar 2014 wurde beim Haus der Familie Steinebrunner eine Wasserentnahme durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen 126,97 Euro.

TOP 5.5: Badische Jäger Lörrach e.V.

Die Gemeinde hat vom Verein Badischer Jäger Lörrach eine Einladung zur Regiomesse bekommen. Die Freikarte erhält Jürgen Klingele.

TOP 6: Verschiedenes (ÖS v. 17.03.2014)

TOP 6.1: Biosphärengebiet

Der Zuhörer Bernhard Seger erhält das Wort und möchte an den Gemeinderat noch ein paar Worte bezüglich des Biosphärengebietes richten. Er wird ja immer als Initiator genannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Der Vorsitzende: **Zur Beurkundung:** **Der Gemeinderat:** **Der Schriftführer:**